**Protokoll der KFH-Sitzung am 22.5.2023, 08:30 Uhr (Zoom)**
Teilnehmende: Prof. Dr. Martin Heger, Olga Klappert, Dr. Jochen O. Ley, Katrin Meinke, Dr. Anne Mihan, Nadjma Nozari, Friederike Richter, Alexandra Schäffer, Prof. Dr. Gesa Stedman, Dr. Cornelia Wagner (ab 9 Uhr)

Entschuldigt: Marion Dewender

Gäste: Prof. Dr. Julia von Blumenthal (bis 9 Uhr), Dr. Kristina Kütt, David Bowskill, Renè Pawlak

Protokollantin: Olga Klappert

**1. Protokoll vom 24.4.2023**

Das Protokoll wird im Umlaufverfahren mit den alten Mitgliedern der KFH abgestimmt.

**2. Neukonstituierung der KFH**

Herr Prof. Dr. Heger begrüßt die neuen Mitglieder, welche in den Verteiler und den Workspace der KFH aufgenommen werden. Im Nachgang der Sitzung wird die Geschäftsstelle die Besetzung der KFH auf der Website und im Intranet aktualisieren.

**3. Wahl von Vorsitzender\*m und stv. Vorsitzender\*m**

Frau Prof. Dr. von Blumenthal eröffnet die Wahl von Vorsitzender\*m und stv. Vorsitzender\*m. Herr Prof. Dr. Heger wird als Vorsitzender der KFH vorgeschlagen. Es werden keine weiteren Vorschläge vorgebracht.

Es werden keine Einwände gegen eine offene Abstimmung kundgetan.

Herr Prof. Dr. Heger wird mit null Gegenstimmungen und einer Enthaltung gewählt und nimmt die Wahl an. Damit ist Herr Prof. Dr. Heger im Amt als Vorsitzender der KFH bestätigt.

Herr Prof. Dr. Heger schlägt Frau Dr. Mihan als stv. Vorsitzende vor. Es werden keine weiteren Vorschläge eingebracht.

Es werden keine Einwände gegen eine offene Abstimmung kundgetan.

Frau Dr. Mihan wird mit null Gegenstimmungen und null Enthaltungen gewählt und nimmt die Wahl an. Damit ist Frau Dr. Mihan im Amt als stv. Vorsitzende der KFH bestätigt.

**4. Notbetreuungsfonds/Familienfonds – Stand**Frau Meinke berichtet, dass die Auszahlung eines laufenden Stipendiums sich um 3 Monate verkürzen würde, da die Stipendiatin eine Stelle angetreten habe. Eine weitere Stipendiatin habe ihre Abschlussarbeit im Förderzeitraum einreichen können und entsprechend drei Monate Verlängerung beantragt und bereits zugesagt bekommen. In einem dritten Fall käme es durch bereits aus dem Familienfonds zugesagte, aber noch nicht abgerufene Mittel für Kinderbetreuung und der aktuellen Inanspruchnahme von flexibler Kinderbetreuung (KidsMobil) in Summe ggf. zu einer Überschreitung der 600-Euro-Grenze. Die KFH beschließt, die zugesagten Mittel aus dem Familienfonds zum Zweck der Einhaltung der 600-Euro-Grenze ggf. zu kürzen.

Es wird die Frage diskutiert, inwiefern Anträge auf Bezuschussung von Kinderbetreuung im Rahmen von VA und Auslandsaufenthalten fortlaufend (außerhalb der Ausschreibungsfristen) ermöglicht werden sollten.

Die KFH beschließt, die fortlaufende Beantragung von Mitteln aus dem Familienfonds für die Kinderbetreuung im Rahmen von Veranstaltungen und Auslandsaufenthalten zu ermöglichen. Die Bescheidung hat fortlaufend im Rahmen der KFH-Sitzungen zu erfolgen. Um die Überbeanspruchung der Mittel durch diese Maßnahmen zu verhindern, wird beschlossen, die Verausgabung zu deckeln Die Höhe der Deckelung müsse in der kommenden Sitzung beschlossen werden. So sei sicherzustellen, dass Abschlussstipendien weiterhin aus dem Familienfonds finanziert werden können.
 **5. Ständige TOPs**

**5.1. Spielplatz/KiTa Adlershof**Frau Meinke berichtet von einem Austauschtreffen zwischen dem StudierendenWERK, Dr. Ursula Fuhrich-Grubert, Herrn van Suntum (TA) und dem Familienbüro anlässlich einer Ausschreibung von [Fördermitteln aus dem Kitaausbauprogramm](https://www.berlin.de/sen/bjf/service/presse/pressearchiv-2023/pressemitteilung.1316880.php) des Senats. Für die Baumaßnahmen würde es einer Eigenbeteiligung in Höhe von 10 % (ca. 400.000 €) von Seiten der HU bedürfen. Das StudierendenWERK wiederum würde die Koordination für den Standort Adlershof übernehmen und den Fördermittelantrag stellen. Offen seien ferner die Fragen nach dem Mietverhältnis des vorgesehenen Gebäudes (welches von der HU angemietet wurde) und der Personalausstattung in der TA (Mangel an Bauleiter\*innen). Es handele sich um eine politische Entscheidung, ob unter den gegebenen Umständen der Bau der Kita gewünscht sei. Frau Prof. Dr. von Blumenthal kündigt an, das Thema in anstehende Termine mit der TA und mit VPH zu nehmen. Dr. Ursula Fuhrich-Grubert, Prof. Dr. Martin Heger und Katrin Meinke befänden sich in der Planung eines Termins mit VPH.

**5.2. Kontakthalteprogramm**

Es folgt eine kurze Erläuterung des Begriffs für die neuen Mitglieder. Es handele sich um ein Programm, das bei Beschäftigten mit familiären Auszeiten greifen soll, um diese auf eigenen Wunsch während Ihrer Auszeit zu begleiten (inkl. Vertretungsorganisation, Wiedereinstiegsbegleitung, etc.). Das Kontakthalteprogramm solle im Rahmen des PE umgesetzt werden.

**5.3. Umsetzung fgh/Vorbereitung Begleitkreis**Es wird berichtet, dass ein Treffen zwischen den Projektleitung und Frau Thiel bzgl. der Umsetzung des Handlungsprogramms stattgefunden habe. Ferner wird berichtet, dass die Einrichtung eines psychosozialen Beratungsangebots für HU-Beschäftigte am AMZ der Charité erfolgt sei.

Das Thema einer Vereinfachung des Zugangs zu Kita Plätzen für Gastwissenschaftler\*innen werde in die für den Herbst angedachte Sitzung der KFH mit VPH getragen.

**6. Sonstiges**Katrin Meinke berichtet von der Gründung einer AG, die zum Zweck der Vereinfachung und Standardisierung von Prozessen zum Nachteilsausgleich sowie zur bevorzugten Platzvergabe gegründet wurde. Die AG arbeite kommissionsübergreifend mit Beteiligung von Mitgliedern der KFH und KBH, koordiniert werde diese von Herrn Ley und Frau Meinke. Alexandra Schäffer erklärt sich bereit, sich an der AG beteiligen zu wollen. Nadjma Nozari und Friederike Richter würden an Beteiligung interessierte Studierende ggf. an die AG verweisen.

Ein weiterer Berichtspunkt betrifft die am 13.06. stattfindende Zertifikatsverleihung zum audit familiengerechte Hochschule mit der Bundesfamilienministerin, an der VPF teilnehmen werde.

Bezüglich der noch ausstehenden Einladung von Herrn Vilain in die KFH wird beschlossen, ggf. auf die Arbeitsebene auszuweichen.

Es wird ferner berichtet, dass Herr Prof. Dr. Breidbach (Direktor PSE) die Teilnahme an der kommenden Sitzung der KFH zum Thema Mehrfachbelastungen Lehramtsstudierender zugesagt habe.

Davon unabhängig seien zwei Lehrbeauftragte der PSE an das Familienbüro zwecks Berichts zur Studierendenstruktur und damit verbundener Herausforderungen bezüglich der Vereinbarkeit von Studium, Beruf und Familie herangetreten. U.a. werde derzeit die Möglichkeit der Einrichtung eines Eltern-Kind-Zimmers am Hausvogteiplatz geprüft.

Auf Nachfrage erfolgt ein kurzer Bericht zum Stand flexibler Kinderbetreuung. Aus dem Termin mit VPH hierzu wird berichtet, dass die Einrichtung eines zentralen Topfes pro Jahr geprüft werde. Hierzu sei die Auflage interner Prozesse zur Verrechnung mit Drittmittelprojekten (SZF) und zur Versteuerung bei Überschreitung der 600-Euro-Grenze (Haushaltsabteilung) von Nöten. Frau Kütt wird die Informationen zum letzten Stand bei der ZFGB einholen.

Nächster Termin:

19.06. um 08:30 Uhr (Zoom)